

• Artikel publiziert am: 04.11.2011 - 16.24 Uhr

Artikel gedruckt am: 28.10.2012 - 09.40 Uhr

Quelle: <http://www.wa.de/nachrichten/hamm/hamm-bockum-hoevel/generationengarten-nimmt-formen-1475586.html>

Generationengarten nimmt Formen an

BOCKUM-HÖVEL ▪ Der Gesamtvorstand des Aktionskreises Bockum-Hövel Plus, Klaus-Peter Störte von der Spar- und Darlehnskasse und Bezirksvorsteher Udo Helm hatten allen Grund zur Freude, als sie jetzt den Generationengarten in der Kleingartenanlage Ontario besuchten. Sie hatten eine Spende zur Renovierung der Gartenlaube im Generationengarten übergeben und Dieter Leder, der Projektleiter aus Reihen der Kleingärtner, präsentierte den Gästen die Fortschritte der Arbeit.



Als das Projekt vor zwei Jahren begann, musste der Garten zunächst gerodet werden. Jetzt sind, neben der weitgehend fertig gestellten Laube, auch noch die Wege gepflastert und ein Geräteschuppen sowie ein überdachter Sitzbereich erstellt. Tatkräftige Hilfe erhielten die Kleingärtner und Schüler dabei von der Jugendwerkstatt der Caritas und den Azubis des Ausbildungszentrums der Bauindustrie. Zwei Beete werden bereits jede Woche von Schülern der Paul-Dohrmann- und der Albert-Schweitzer-Schule bearbeitet und Leder konnte dazu viel Interessantes berichten. „Die meisten Kinder wissen ja gar nicht mehr, wo die Lebensmittel herkommen“, sagt Leder. Manche Kinder essen Himbeeren und stellen

staunend fest, dass diese wie Himbeereis schmecken. Alle Lebensmittel aus dem Garten werden gleichmäßig an die Schulen verteilt. Zuletzt wurden 100 Liter Apfelsaft gepresst und ausgegeben. Auch der Kindergarten an der Uphofstraße kommt immer wieder mit Gruppen in den Garten. Um den Kindern nicht nur bei den Garteneinsätzen die Natur näher zu bringen, gehen die Kleingärtner auch in die Schulklassen. Dort erklären sie die Hintergründe, die später praktisch umgesetzt werden. Um die Laube endgültig fertig zu stellen, müssen noch die Türen repariert werden. Diese Reparaturen erfolgen im Werkunterricht der Paul-Dohrmann-Schule und im Außenbereich wird als nächstes ein Kräuter- und ein Steingarten angelegt. Wenn im kommenden Jahr alles fertig ist, sollen die Kinder Senioren aus dem Ludgeri-Stift im Garten begrüßen und sich über die Altergrenzen hinweg zum Thema austauschen. Dass alle Generationen mit in das Garten-Projekt einbezogen werden, begeisterte die Spender besonders.

Artikel lizenziert durch © wa

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.wa.de>